Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 53 (1960)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Pflanzen in Wappen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

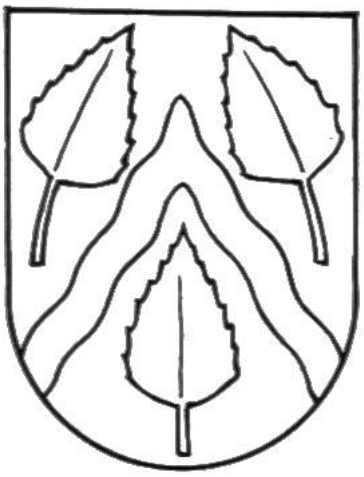
Hygiea, Tochter des Äskulap,
Göttin der Gesundheit.

1937 Sourdille verbessert Operation gegen Schwerhörigkeit (Otosklerosis).
1939 Paul Müller, Basel, führt das Insektenmittel DDT ein, das von grösster Wichtigkeit zur Verhütung von Malaria, Flecktyphus und Pest ist.
1939 H. W. Florey und E. B. Chain führen das Penicillin in die Therapie ein. Beginn der Ära der Antibiotica.
1944 A. Blalock, Baltimore, operiert angeborenen Herzfehler («blue baby»). Neue Ära der Herzchirurgie.
1955 Impfstoff gegen Kinderlähmung von J. E. Salk der Öffentlichkeit übergeben.

PFLANZEN IN WAPPEN

Sicher hast du bei Wappenbildern beobachtet, dass ausser Tieren, Schildteilungen usw. hin und wieder Pflanzenmotive vorkommen. Wir haben nun hier eine erste Reihe von Gemeindewappen unserer Heimat zusammengestellt, bei denen Pflanzen verwendet sind. Versuche die dargestellten Gewächse zu erkennen! Du wirst bemerken, dass die Pflanzen meist stark stilisiert wiedergegeben sind, d. h. das Augenfällige und Wesentliche ist hervorgehoben, oft vergrössert und besonders deutlich gezeichnet; auf diese Weise wird das Wappen möglichst deutlich und leicht erkennbar. Die Wappenbeschreibungen geben dir die Farben an, so dass du die Zeichnungen selber farbig ergänzen kannst. Wo aber Rot vorkommt, musst du zuerst das Wappen abzeichnen, weil Rot auf den Zeichnungen durch schwarze Flächen dargestellt ist.

BIOLEX-MAGNOUX



CASTAGNOLA

CORCELLES

EBIKON

Biolex-Magnoux VD: In Blau ein goldener Wellensparren (gewellter Winkel) und drei silberne Birkenblätter.

Blumenstein, Bez. Thun BE: In Blau auf drei silbernen Felsen drei gestielte goldene Lilien.

Castagnola, Bez. Lugano TI: In Silber ein dreiblättriger Kastanienzweig mit zwei goldenen Früchten in roten Schalen.

Champagne, Bezirk Grandson VD: In Blau drei goldene Pilze.

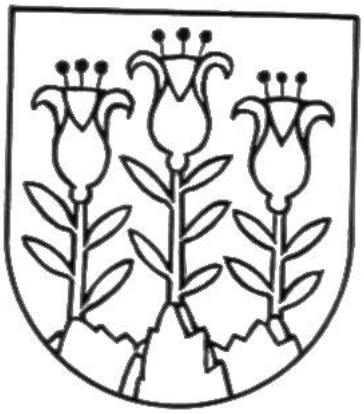
Corcelles, Bez. Payerne VD: Gespalten von Silber und Rot, überdeckt von grüner Tabakpflanze mit drei silbernen Blüten (Tabakbau).

Diepoldsau, Bez. Unterrheintal SG: In Grün zwei goldene Maiskolben über silbernem Wellenbalken.

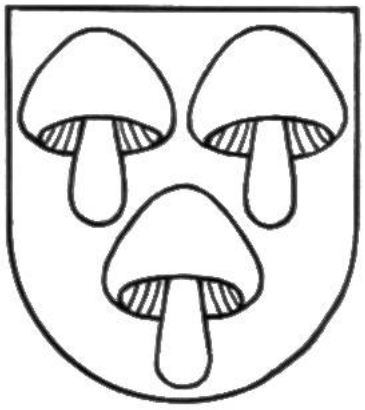
Ebikon beim Rotsee LU: In Rot silberne Seerose mit drei gabelkreuzförmig gestellten grünen Blättern.

Essertines ob Echallens VD: Gespalten von Silber und Rot, überdeckt von zwei kreuzweise gestellten, ausgerissenen Stubben (entästete Baumstämme) in gegewechselten Farben.

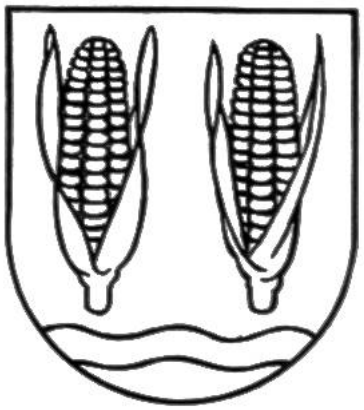
BLUMENSTEIN



CHAMPAGNE



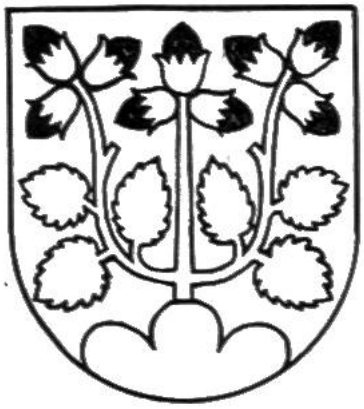
DIEPOLDSAU



ESSERTINES

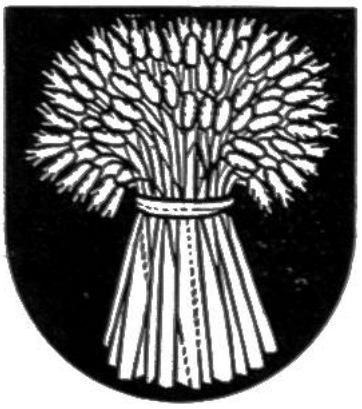
FLÄSCH

HASLE



HIRSLANDEN

HOMBRECHTIKON



Fläsch, Bezirk Unter-Landquart GR: In Blau auf goldenem Boden drei goldene Ähren.

Gland, Bez. Nyon VD: In Silber auf grünem Hügel eine grüne Eiche mit goldenen Früchten (gland = Eichel).

Hasle, Bez. Entlebuch LU: In Silber auf grünem Dreiberg eine dreiteilige grüne Haselstaude mit sechs grünen Blättern und neun schwarzen Nüssen.

Henniez, Bez. Payerne VD: Gespalten von Silber und Rot mit zwei Bündeln (Docken) von Tabakblättern in gewechselten Farben.

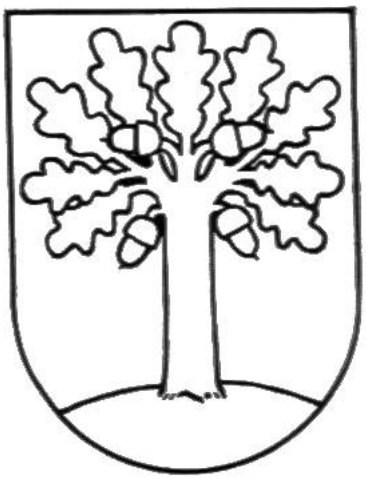
Hirslanden, seit 1893 Stadtteil von Zürich: In Blau drei goldene Hirsekolben mit goldenen Stengeln und Blättern (= Land, auf dem Hirse angebaut wird).

Le Pâquier, Bez. Greyerz FR: In Blau auf grünem Dreiberg drei grüne Kleeblätter (pâquis = Weideplätze).

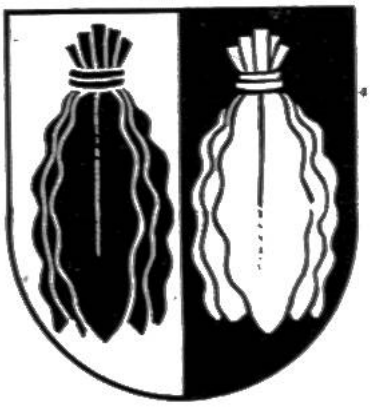
Hombrechtikon, Bezirk Meilen ZH: In Rot eine goldene Garbe.

Hottingen, seit 1893 Stadtteil von Zürich: In Rot ein vierblättriges grünes Kleeblatt.

GLAND

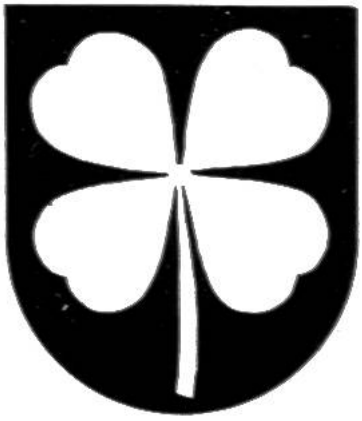


HENNIEZ

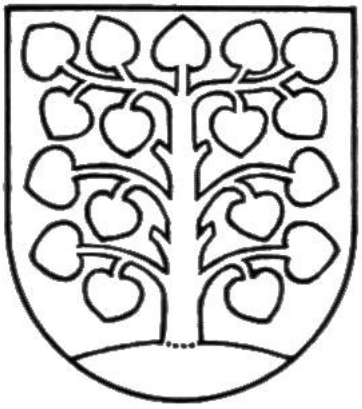


LE PÂQUIER

HOTTINGEN



LINN



MÉZIÈRES

MIRCHEL

POMY

Linn, Bez. Brugg AG: In Silber auf grünem Hügel eine grüne Linde.

Marchissy, Bez. Aubonne VD: In Silber ein grüner Linksschrägbalken, belegt mit goldener Lindenblüte.

Mézières, Bez. Oron VD: In Blau auf grünem Hügel grüne Kartoffelstaude mit neun Blüten. Oben silberner Stern.

Miécourt, deutsch = Mieschdorf, Bez. Pruntrut BE: In Silber zwei grüne Dornenzweige.

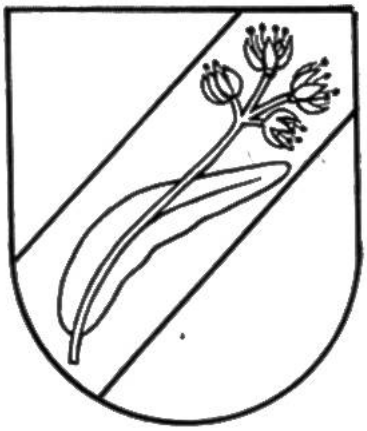
Mirchel, Bez. Konolfingen BE: Gespalten von Gold und Grün, überdeckt von siebenblättrigem Eichenzweig in gewechselten Farben.

Nussbaumen, Bez. Steckborn TG: In Blau goldener Nussbaumzweig mit Nuss und Blatt.

Pomy, Bez. Yverdon VD: In Silber auf grünem Dreiberg grüner Apfelbaum mit roten Früchten. (Noch 1220 hiess es Pomiers; pommier = Apfelbaum.)

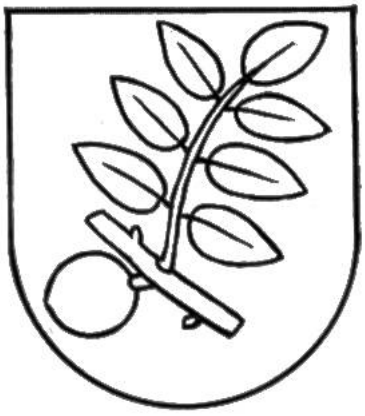
Premier, Bez. Orbe VD: Gespalten von Silber und Rot, überdeckt von ausgerissenem grünem Pflaumenbaum mit blauen Früchten. (Hiess früher Prumier; prunier = Pflaumenbaum.)

MARCHISSY



MIÉCOURT

NUSSBAUMEN



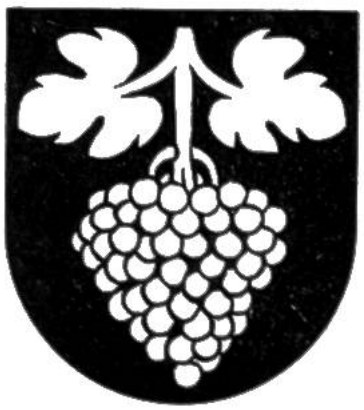
PREMIER

RÜTI

ST-LIVRES

STEINEN

TRÜLLIKON



Rüti b. Lyssach BE: Gespalten von Schwarz und Silber mit grünem Palmzweig.

Schupfart, Bez. Rheinfelden, AG: In Silber grünes Lindenblatt.

St-Livres, Bez. Aubonne VD: In Gold zwei gekreuzte grüne Tannenzweige mit fünf aufrechten roten Zapfen.

Salvenach, Bez. See FR: In Rot auf grünem Dreiberg drei goldene Eicheln(Laubwaldgebiet).

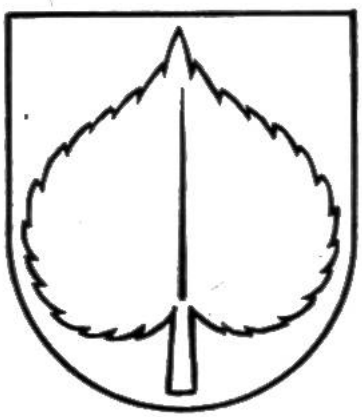
Steinen SZ: In Gold auf grünem Dreiberg grüner Kirschbaum mit roten Früchten (Kirschbaumgegend).

Stechlenegg AI: Gespalten von Silber und Schwarz, überdeckt von grüner Distelstaude mit blauen Blüten auf grünem Dreiberg.

Trüllikon, Bez. Andelfingen ZH (im sog. Zürcher Weinland): In Rot goldene Traube an goldenem Blätterstiel.

Widen, Bez. Bremgarten AG: In Silber ausgerissener Weidenbaum.

SCHUPFART



SALVENACH

STECHLENEGG

WIDEN